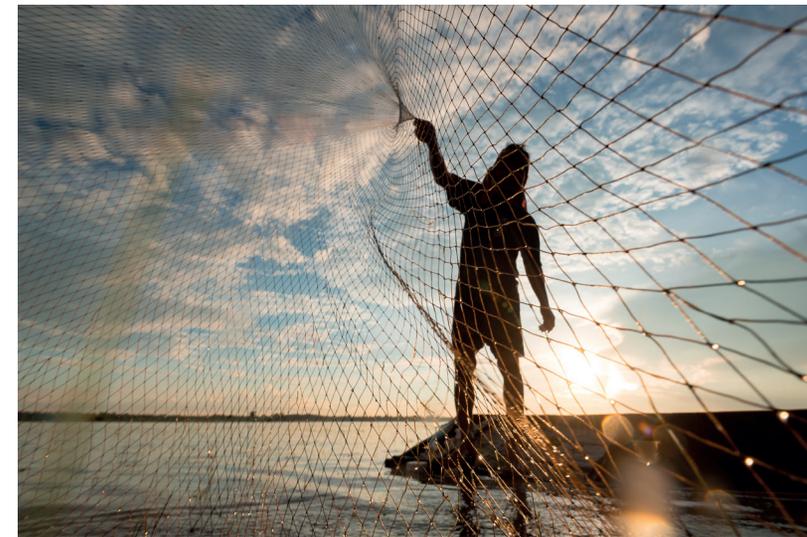


Die Welt im Netz

Zur Digitalisierung
des Lebens, der
Stadt und der
Häuser

- Veranstalter** Bund Deutscher Architekten BDA
- Termin** Samstag, 1. Dezember 2018
10.30 bis 16.00 Uhr
- Ort** Deutsches Architektur Zentrum DAZ
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 2. Hof
(vormals Köpenicker Straße 48/49)
10179 Berlin
- Anmeldung** Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.bda-architekten.de/berlingespraech
Die Veranstaltung ist öffentlich und
kostenfrei.
- Kinderbetreuung** Bitte im Rahmen der Anmeldung angeben
- Kontakt** Tel. 030. 27 87 99 30
- Titelbild** shutterstock.com

**Wir danken
unseren Partnern
und Sponsoren**



23. Berliner
Gespräch

1. Dezember 2018
10.30 Uhr
Deutsches Architek-
tur Zentrum DAZ,
Berlin

Die Welt im Netz

Zur Digitalisierung des Lebens, der Stadt und der Häuser

Die Hashtag-Mentalität der Internet-Ära hat das Schlagwort Digitalisierung in die Hitliste der meistverwendeten Leerformeln gehievt. Nie ist vollständig deutlich, was Politik oder Wirtschaft meinen, wenn das Schlagwort fällt. Ist es die Versorgung der Gesamtbevölkerung mit hyper-schnellem Breitband-Netz? Ist es die intelligente Steuerung der Stadt im Sinne einer Smart-City? Sind es führerlos fahrende Autos, ferngesteuerte Hausfunktionen, smartphone-gesteuerte Straßenleuchten oder implantierte Messgeräte, die Körperdaten an Ärzte und Krankenkassen versenden? Sind es „soziale“ Netzwerke oder der Online-Verkauf von Alltagsdingen mit computer-gesteuertem Versand und Haus-zu-Haus-Lieferung durch Drohnen? Sind es soziale, kulturelle, ökonomische oder politische Ziele, die sich mit der Digitalisierung verbinden lassen? Und mit welcher Priorität werden sich diese Verknüpfungen herstellen lassen?

Neben Arbeit und Handel rücken immer mehr die Struktur der Stadt und die Architektur in den Interessenfokus der Digitalisierung. In immer größerem Maße scheint es sich anzubieten, Entwurf und Ausführung integral anzugehen, immer mehr verschmelzen die Fähigkeiten von Architekt und Software-Ingenieur zu einer Produktionsform von Architektur, die seit den Umwälzungen der ersten und zweiten Industrialisierungsphase einen in seinen Auswirkungen bisher unabsehbaren dritten Schritt bedeuten. Das Berliner Gespräch 2018 fragt nach den Dimensionen und Folgen der sogenannten Digitalisierung für den Menschen, für die Stadt, das Land und für die Architektur.

Programm

- | | | | |
|------------------|---|------------------|--|
| 10.30 Uhr | Begrüßung
Heiner Farwick
Präsident des BDA, Ahaus / Berlin | 14.00 Uhr | Individualisierte Produktion:
Wie wir Häuser bauen könnten
Prof. Dr. Sigrid Brell-Cokcan
Lehrstuhl für Individualisierte Bauproduktion,
RWTH Aachen |
| 10.45 Uhr | Einführung
Prof. Andreas Denk
Chefredakteur der architektur, Bonn / Berlin | 14.30 Uhr | Architectura Ex Machina:
Auf dem Weg zu einer informierten
Architektur
Prof. Marco Hemmerling
Architekt, Lehrstuhl für CAD, Darstellung
und Geometrie, TH Köln |
| 11.15 Uhr | Eine Zeitenwende?
Möglichkeiten und Grenzen
der Digitalisierung
Prof. Dr. Dirk Baecker
Soziologe, Lehrstuhl für Kulturtheorie und
Management, Universität Witten / Herdecke | 15.00 Uhr | Sine ira et studio:
Zur urbanen und architektonischen
Digitalisierung
Christian Holl
Architekturkritiker und Kurator, Stuttgart |
| 12.00 Uhr | Demokratie und Digitalisierung:
Chancen für Stadt und Land?
Silke Franke
Leiterin des Referats Umwelt und Energie,
Städte, Ländlicher Raum, Hanns-Seidel-
Stiftung, München | 15.30 Uhr | Gespräche und Getränke |
| 12.30 Uhr | Was macht eine Stadt eigentlich
„smart“?
Dr. Peter Jakobowski
Leiter des Referats Digitale Stadt, Risiko-
vorsorge und Verkehr, Bundesinstitut für
Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumord-
nung (BBR), Bonn | | |
| 13.00 Uhr | Mittagspause | | |